

BWS Chur unterstützt eine Schule in Peru

SPENDENAKTION Die Schülerinnen und Schüler der Berufswahlschule (BWS) Chur, die eine Abteilung der Gewerblichen Berufsschule Chur (GBC) ist, haben in der vorweihnachtlichen Zeit Adventskränze hergestellt und verkauft. Der Erlös von 1800 Franken wird zu Gunsten der Schule Urpi Wasi in Cuzco (Peru) gespendet. Mit der Spende können über 300 Kinder einen Monat lang täglich eine warme und nahrhafte Mahlzeit zu sich nehmen.

Im Lehrpersonenteam der BWS entstand die Idee, dass man in der Adventszeit Kinder unterstützen könnte, denen es nicht immer so gut geht wie unseren Jugendlichen. Eine Lehrperson der BWS kennt von früheren Reisen her die Schule Urpi Wasi. Bettina Persenico, die eng verbunden ist mit dem Projekt, informierte die Schülerinnen und Schüler BWS mit eindrücklichen Bildern und Geschichten über den Lebensalltag der Kinder im Andenhochtal Perus. Dank diesen Eindrücken waren die Schüler der BWS laut Mitteilung sehr motiviert und sammelten zahlreiche Bestellungen für Adventskränze.

Die Idee war, nur Kränze auf Bestellung herzustellen, damit kein unnötiger Ausschuss entstand. Ferner wurden die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Werbung und Akquisition geführt. Die Jugendlichen lernten dann in der Produktion das Handwerk des Kranzens und spürten zudem, dass die Arbeit im Team sehr viel Spass bereiten kann. Sie konnten ihre individuellen Fähigkeiten einbringen und erkannten, dass ein schönes Endprodukt Geduld, Sorgfalt und Ausdauer benötigt, dafür aber auch viel Freude bereiten kann. Die Beteiligten sind sicher, dass ihr Engagement für viele leuchtende Kinderaugen in Peru sorgen wird. (BT)

STADTNOTIZ

Mehrere Kreditfreigaben Der Stadtrat hat mehrere Kredite genehmigt: Die Liegenschaft an der Schönbühlstrasse 6 erhält für die Dachsanierung des Stalls 28 000 Franken. Entlang der Rossbodenstrasse wurde für den Rad- und Gehweg ein Kredit von 250 000 Franken gutgeheissen, während die ARA Chur für den Ersatz der Förderkette des Nachklärbeckenräumers 40 792,90 Franken erhält.

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Der Hobbit: Smaugs Einöde – Im 2. Teil versucht Bilbo Beutlin das verlorenen Zwergenreich Erebor vom Drachen Smaug zurück zu erobern.
In **2D** (normale Eintrittspreise)
16.45 Deutsch ab 12 J.

Der Hobbit: Smaugs Einöde – Im 2. Teil versucht Bilbo Beutlin das verlorenen Zwergenreich Erebor vom Drachen Smaug zurück zu erobern.
In **HFR 3D** (erhöhte Eintrittspreise)
20.00 Deutsch ab 12 J.

VORANZEIGE für Mittwoch 18. Dezember 2013
Live aus dem ROYAL OPERA HOUSE LONDON
Parsifal – Oper von Richard Wagner in 3 Akten
17.30 Türöffnung, 17.45 Beginn Live-Übertragung
Dauer: 5 Stunden 30 Minuten (inkl. 2 Pausen)

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Arthouse Kinofilme Montag und Dienstag
The Lunchbox – Ein außergewöhnlicher Liebesfilm, der durch seine leisen Töne und zarten Beobachtungen besticht.
18.30 OV/d ab 12 J.

All is Lost – Eine Ein-Mann-Odyssee, die das spannende Abenteuer eines erfahrenen Seglers (Robert Redford) erzählt.
18.30 E/d/f ab 12 J.

Die Eiskönigin - Völlig unverfroren – Die Geschichte der wagmutigen Königstochter Anna.
In **2D** (normale Eintrittspreise)
18.45 Deutsch ab 6 J.

Die Tribute von Panem - Catching Fire – Teil 2 der Bestseller-Verfilmung. Um eine drohende Revolution zu unterdrücken, sollen Katniss und Peeta Hungerspiele nach neuen, perfiden Regeln absolvieren.
20.30 Deutsch ab 12 empf. 14 J.

Les Garçons et Guillaume, à Table! – Guillaume Gaillenne hat seine One-Man-Bühnenshow über sein Leben verfilmt. Eine ironische Selbsterfahrung.
20.45 F/d ab 12 J.

Inside Llewyn Davis – Ein Folksmusiker in den 1960er Jahren versucht nach oben zu kommen. Tragikomödie der Coen-Brüder mit Justin Timberlake.
21.00 Nur bis Mittwoch Deutsch ab 12 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

SPORTSTÄTTENKONZEPT GESAK (2)



Visualisierung der neuen **Eissport-Trainingshalle** zwischen Hallenstadion und Hallenbad. (ZVG)

Eissport-Trainingshalle als KEB-Ersatz

Seit der Schliessung der **alten KEB Calandastrasse** im Jahr 2000 fehlen in Chur Flächen für den Eissport. Das nun vorliegende Projekt für eine Trainingshalle auf der Oberen Au soll die **Eisprobleme lösen** und den Bedarf langfristig decken.

► NORBERT WASER

S

Seit die alte Kunsteisbahn Calandastrasse geschlossen wurde, warten die Eissportler auf einen Ersatz. Zwar wurde für den allgemeinen Eislauf mit der mobilen Anlage auf der Quaderwiese eine temporäre Alternative geschaffen, seitens der Sportvereine besteht aber seit Jahren ein ausgewiesener Bedarf. Die bestehende Eisplatte in der Oberen Au ist im Jahresverlauf relativ kurz bespielbar und leidet oft unter den Witterungsbedingungen. Bei Föhn müssen öfters Trainings ganz gestrichen werden. Dies und die kurze Openair-Saison zwingen die Vereine, nach Flims, Grösch, Lenzerheide oder gar Herisau und Feldkirch auszuweichen. Die markante Verlängerung der Eissaison und Witterungsunabhängigkeit sind denn auch die

wichtigsten Argumente, als Ersatz für die bestehende Eisplatte eine Halle zu realisieren.

Ideale bauphysikalische Werte

Das Projekt «gesagt – getan» des Churer Architekten Palbo Horvath nimmt Bezug auf das bestehende Hallenbad, beeinträchtigt die Besonnung nicht und wirkt mit gros-



sen Fenstern leicht und hell. Auch energetisch bedeutet das Projekt einen Quantensprung. Die aus zwei verschiedenen Fassadentypen aufgebaute Gebäudehülle überzeugt durch hohe Nachhaltigkeit und ideale bauphysikalische Werte. Das Projekt ermöglicht es auch, die bestehenden Garderoben zu vergrös-

sern, ligakonform auszubauen und weiter zu nutzen.

Bei einem Nein droht Schliessung

Ursprünglich war die Erneuerung des alten Eisfeldes erst in zweiter Priorität vorgesehen. Weil aber in den letzten beiden Wintern Probleme mit der Eisaufbereitung auftraten und immer wieder Trainings wegen mangelnder Eisqualität ausfallen mussten, wurde dem Ersatz der bestehenden Eisfläche nun erste Priorität eingeräumt. Und an der Dringlichkeit bestehen keine Zweifel. Bei einem Nein zum Teilprojekt Eissport und Fussball müsste infolge des Alters und des Zustandes der Anlage für die Eisfläche innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre ein Ersatz realisiert oder die Anlage geschlossen werden, heisst es dazu in der Abstimmungsbotschaft.

Nur im Kombipack mit Fussball

Die neue Eishalle ist mit 11,9 Mio. budgetiert. Sie gehört aber zum Teilprojekt Fussball, über das im Paket

abgestimmt wird. Das Stimmvolk entscheidet über einen Bruttokredit von 36,9 Mio. (+/-10 %). Zur Finanzierung wird eine unbefristete Erhöhung des Gemeindesteuerfusses um 2,8 Prozent beantragt.

Modul Eissport

- Halle mit Spielfeld 30 x 60 m mit Umgang, Spieler- und Strafbänken, Zeitnehmerkabine, ligakonform
 - 4 Hauptgarderoben Eis à 45 m² inkl. Dusche und Trockenraum
 - Eisbearbeitungsmaschine und Schmelzgrube
 - 6 Garderoben Eis und Fussball à 30 m² inkl. Dusche, Trockenraum
 - 1 Schiedsrichterraum
 - WC-Anlagen Sportler und WC behindertengängig
 - Materialraum Vereine und Wasch- und Trockenraum
 - Sanitäts- und Allzweckraum
 - Technikräume H/L/K/S
 - Einstellplätze für Fahrzeuge (Schneeflug, Schneeschleuder)
- Kosten: 36,9 Mio. Franken**

Neue Verkehrsregelung in Chur Süd

Die Arbeiten am neuen **Autobahnanschluss Chur Süd**, der 2015 in Betrieb genommen werden soll, laufen weitgehend planmässig. Während der Bauarbeiten gibt es nun eine **neue provisorische Verkehrsführung**.

Die Vorarbeiten für den neuen Anschluss Chur Süd, der im Herbst 2015 in seiner definitiven Form in Betrieb genommen werden soll, konnten erfolgreich und ohne grössere terminliche Verschiebungen abgeschlossen werden. Dies gab das Bundesamt für Strassen bekannt.

Derzeit sowie von Frühjahr bis Herbst 2014 erfolgen nun weitere wesentliche Schritte und Bauetappen im Hinblick auf den termingerechten Abschluss der gesamten Arbeiten. Damit während der gesamten Bauzeit keine grösseren Verkehrsbehinderungen entstehen, wird eine provisorische Verkehrsführung mit zwei provisorischen Kreiseln eingerichtet.

Während in der bisherigen Bauphase erste Aufschüttungen, die Verbreiterung der RhB-Unterführung mit der weiterführenden Stützmauer sowie die Tieferlegung und Erweiterung der Unterführung

Sommerastrasse realisiert wurden, wird der Verkehr von Zürich ab Mitte Dezember über die neu erstellte Ausfahrtsrampe und den proviso-

rischen Kreisel geführt. Zeitgleich wird die heutige Ausfahrtspur unter der Brücke aufgehoben. Ausserdem wurde die Ausfahrt von Rei-

chenau über das verbreiterte Trasse inklusive den Bypass in Richtung Stadt neu geregelt, wie es in der Mitteilung weiter heisst. (BT)



Blick auf die **Grossbaustelle** beim Autobahnanschluss Chur Süd. (ZVG)